

● 8. FEBRUAR 2018, 18 UHR

Altstadtrathaus, Dornse, Altstadtmarkt, 38100 Braunschweig

Wie leben junge Deutsch-Türk*innen in Braunschweig? Wie kann das Zusammenleben gestärkt werden?

Angesichts der aktuellen politischen Geschehnisse in der Türkei stehen in dieser Debatte vor allem junge Deutschtürk*innen im Mittelpunkt, die sich zwar sehr wohl in Deutschland fühlen, jedoch das Gefühl haben, in Teilen der deutschen Gesellschaft nicht willkommen und anerkannt zu sein. Wie verknüpfen sie ihre ethnische und nationale Identität miteinander? Was bedeutet für sie kulturelle Identität und wie bringen sie die unterschiedlichen Teile ihrer Identität in Einklang.

Im Gespräch: Prof. Dr. Hacı Halil Uslucan, Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung mit Jugendlichen und Mitgliedern des Forums Demokratie.

● 7. MÄRZ 2018, 19 UHR

BZV Medienhaus, Hintern Brüdern 23, 38100 Braunschweig

Wann, wenn nicht jetzt? Braunschweig auf dem Weg zu einer offenen Stadtgesellschaft.

Die Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft beruht auf der Toleranz, dem Respekt und dem Engagement eines jeden. Wie kann die deutsche Gesellschaft sich in ihrer Diversität neu begreifen? Reicht das Grundgesetz für ein solidarisches Leitbild aus? Wie wird die künftige Entwicklung mit Blick auf die weitere Zuwanderung, die Integration und das Zusammenleben eingeschätzt?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese und weitere Fragen abschließend diskutieren, um grundlegende integrationspolitische Herausforderungen zu benennen und Leitlinien für ein gelingendes Zusammenleben zu definieren.

Zu unseren Gästen gehören, neben vielen anderen, Sawsan Chebli, Staatssekretärin der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport und Leila El-Amaire, Verband "JUMA – Jung, Muslimisch, Aktiv" und Vorstandsmitglied von i,Slam e.V.

Um Anmeldung wird gebeten:

Koordinierungs- und Fachstelle
der Partnerschaft für Demokratie Braunschweig
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Ost gGmbH

Stadt Braunschweig
Fachbereich Soziales und Gesundheit
Abteilung Migrationsfragen und Integration
Büro für Migrationsfragen
Auguststraße 9 – 11
38100 Braunschweig

Tel: 0531 470 7359
Fax: 0531 470 7310
Mail: demokratie-leben@braunschweig.de
Web: www.braunschweig.de/migration



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

DEBATTENREIHE

Streitkultur

in der Migrationsgesellschaft

BUNDESPROGRAMM

Demokratie **leben!**



● 21. SEPTEMBER 2017 18 UHR | Haus der Kulturen Braunschweig e.V., Am Nordbahnhof 1, 38114 Braunschweig

Streiten und Verständigen in der Migrationsgesellschaft

Im Gespräch mit
mit **Türkan Deniz-Roggenbuck**,
Lisa Kusche und **Thorge Lorenzen**

Wir müssen reden!

Die Stadt Braunschweig beteiligt sich seit Anfang 2015 am Bundesprogramm *Demokratie leben! Aktiv gegen Rechts-extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit* und setzt sich mit vielen Akteuren engagiert für ein tolerantes, welt-offenes und demokratisches Klima in der Stadt ein.

Braunschweig ist so vielfältig wie nie zuvor. Unter dem Motto: **Wir müssen reden!** startet die Debattenreihe STREITKULTUR, die kontroverse Meinungen zu unterschiedlichen Fragen bei der Gestaltung eines neuen WIR in den Mittelpunkt rückt. Verschiedene Fragen werden aufgeworfen, beispielsweise wie wir das Deutschsein in unserer diversen Gesellschaft definieren wollen, nachdem immer mehr Menschen, die hier leben, für sich in Anspruch nehmen, deutsch zu sein, auch wenn es ihre Vorfahren nicht waren. Wie begegnen wir Konflikten und Unsicherheiten im Zusammenleben? Welche Teilhabemöglichkeiten und Zugehörigkeit gestehen wir Minderheiten im Zusammenspiel unterschiedlicher Wertvorstellungen und kulturellen Prägungen zu oder wie verbinden heute Jugendliche ihre ethnische und nationale Identität miteinander?

Die Debatte um Integration, Vielfalt und verbindende Werte geht alle Braunschweiger*innen an, deshalb will die Veranstaltungsreihe Leitlinien für ein gelingendes Zusammenleben mit Leben füllen.

Die Veranstaltung wendet sich vor allem an das Forum Demokratie, aber auch an zivilgesellschaftlichen Akteure, politische Vertreter und an das interessierte Publikum.

Stadträtin Dr. Andrea Hanke
Vorsitzende des Forums Demokratie

DEBATTENREIHE

Streitkultur

in der Migrationsgesellschaft

● 21. SEPTEMBER 2017, 18 UHR | Haus der Kulturen Braunschweig
Am Nordbahnhof 1, 38114 Braunschweig

Streiten und Verständigen in der Migrationsgesellschaft

Eine offene Gesellschaft hängt auch von der Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt ab.

Gerade angesichts der Veränderungsprozesse durch Zuwanderung in den beiden letzten Jahren fragen sich viele Bürger*innen, was die Gesellschaft bei allem Wandel zusammenhält. Meist werden gemeinsame Werte und Identität(en), religiöse Bindungen oder die gemeinsame deutsche Sprache als Schlüssel zur nationalen Identität beschworen. Gegenseitige Verständigung entsteht in der Auseinandersetzung miteinander – doch wie gelingt der gesellschaftliche Zusammenhalt in der realen Einwanderungsgesellschaft vor dem Hintergrund von Differenz und Vielfalt?

PROGRAMM

- 17.30 Uhr Ankommen (Kaffee, Getränke, Imbiss)
- 18.00 Uhr Begrüßung Frau Dr. Hanke, Dezernentin für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend der Stadt Braunschweig
- 18.15 Uhr „Kaffeesuppe mit Elchspeck“, Lisa Krusche, Poetry Slammerin und Bloggerin
- 18.30 Uhr „Differenz und Vielfalt im Zusammenleben“, Türkan Deniz-Roggenbuck, Interkultur-Referentin

19:00 Uhr „Interkulturelle Kommunikation“, Thorge Lorenzen, Geschäftsführer, Internationales Motivationstraining Deutschland GmbH

19.45 Uhr Im Gespräch

21.00 Uhr (ca.) Ende der Veranstaltung

Moderation: **Feridun Öztoprak**, Braunschweig

Türkan Deniz-Roggenbuck, in Frankfurt am Main geboren, Master of Social Management, Journalistin, engagiert sich für den interreligiösen Dialog in Braunschweig und Umland. Zu ihren Themen-schwerpunkten gehören Rassismus, Diskriminierung, Diversität und die Identitätsentwicklung in der pluralen Gesellschaft.

Thorge Lorenzen, Geschäftsführer, Internationales Motivations-training Deutschland GmbH entwickelt sehr praxisorientiert Interkulturelle Trainingsreihen, die die Wahrnehmung für Stereotype, Vorurteile, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten kultureller Prägungen schärfen sowie die Bereitschaft zu Konfliktlösungen und zur Verständigung in den Mittelpunkt rücken.

Lisa Krusche, Kunstwissenschaftlerin, Germanistin und Braunschweiger Wort-Jongleurin, setzt sich in ihrem Literaturblog „Flow'n'grow“ mit diversen gesellschaftlichen Themen auseinander.

● 28. NOVEMBER 2017, 18 UHR

Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße, 38100 Braunschweig

Wer oder was ist deutsch? – Eine typisch deutsche Frage

In Braunschweig hat jede*r Fünfte eine Einwanderungsgeschichte. Nach wie vor machen viele das Deutschsein am Namen, der Abstammung oder der Religionszugehörigkeit fest. Gibt es die eine und für alle gültige deutsche Identität, die Rechtspopulisten derzeit allorts heraufbeschwören? Auf welches Deutschsein können und wollen wir uns in der Migrationsgesellschaft verständigen? Diese und andere Fragen werden wir mit vielfältigen Gästen und mit dem Publikum diskutieren.

Zu unseren Gästen gehören, neben vielen anderen, Dr. Jens Schneider, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück und Nariman Reinke, Stellvertretende Vorsitzende Deutscher. Soldat. e.V..